

# Liebe Hausgemeinschaft,

dürfen wir Ihnen anlässlich der Einschränkungen durch die Corona-Krise Hilfe anbieten?

Ich/wir gehöre/n nicht zur Risiko-Gruppe und möchte/n Ihnen in den nächsten Wochen gerne unter die Arme greifen.

Was ich/wir übernehmen können:

- Einkäufe (z. B. Lebensmittel)
- Besorgungen und Erledigungen (Post, Apotheke)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Wie Sie mich/uns erreichen können:

- Zettel an die Wohnungstür/in den Briefkasten
- Telefonisch oder per E-Mail
- \_\_\_\_\_

Hier können Sie sich melden:

| Name | Wohnung | Telefon/E-Mail |
|------|---------|----------------|
|      |         |                |
|      |         |                |
|      |         |                |
|      |         |                |
|      |         |                |

Mit solidarischen Grüßen, eure Nachbar\*innen



## Infos zur solidarischen Nachbarschaftshilfe

Dass in dieser Zeit viele Menschen helfen wollen, ist großartig und nicht selbstverständlich. Da sich die Situation so schnell ändert und vieles zu beachten ist, möchten wir euch einige grundlegende Empfehlungen mitgeben.\*

1. **Helft lokal**, das heißt z. B. euren Nachbar\*innen
2. **Helft wenigen, aber das konsistent**. Wenn ihr z.B. babysitten wollt, sucht euch *eine* Familie und helft nur dieser Familie.
3. **Trefft euch nicht mit anderen Menschen** außer denen, denen ihr helfen wollt.
4. Wenn ihr Kontakt zu einer infizierten Person hattet, ist **zu Hause bleiben** die solidarischste Unterstützung.

\*Diese Hinweise stammen sinngemäß aus einem [Artikel](#) eines Wissenschaftlers des Robert-Koch-Instituts und weiteren Expert\*innen-Tipps.

## Kinderbetreuung anbieten

Weil Kitas und Schulen geschlossen sind, während Eltern häufig weiterarbeiten müssen, ist diese Form der Hilfe neben Erledigungen für gefährdete Menschen gerade besonders wichtig.

Kinderbetreuung ist jedoch sensibler und es gilt auf vieles zu achten. Wir raten, dies Familien anzubieten, die ihr bestenfalls bereits kennt oder mit denen ihr z. B. im selben Haus wohnt. Den Artikel [„Solidarität in Zeiten des COVID-19: Wie man richtig hilft“](#) empfehlen wir euch in diesem Fall ausdrücklich.

Wenn ihr dazu bereit seid, schreibt **„Kinderbetreuung“** gerne auf eine der freien Zeilen unter *„Was ich/wir übernehmen können“*.

## Weitere Informationen

zu lokaler solidarischer Unterstützung sammeln wir unter

<https://www.lebendiges-lueneburg.de/solidaritaet>

[solidaritaet@lebendiges-lueneburg.de](mailto:solidaritaet@lebendiges-lueneburg.de)

